

Quelle: input-aktuell.de

Datum: 23.08.2026

Seite: <https://www.input-aktuell.de/mainframe.asp?n=1&newsid=88055>

Aktualisiert: Die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz bringt erstes Zukunftsfestival in die Eifel

23.08.2026



Archiv INPUT-Medien: Innovation Lab in Üttfeld des Arzfelder Unternehmens Zahnen Technik

Üttfeld/Arzfeld (red/boß) Mit „Was, wenn doch? DAS junge Zukunftsfestival“ brachte die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e.V. gemeinsam mit dem ZIRP-Mitglied Zahnen Technik GmbH, der Arbeitgebermarke EIFEL sowie zahlreichen weiteren Unternehmen der Region erstmals ein Event speziell für junge Menschen im ländlichen Raum auf die Bühne. Am 21. August 2026 verwandelte sich das Innovation Lab des Arzfelder Unternehmens Zahnen Technik in Üttfeld in einen Ort für Austausch, Diskurs und gemeinsames Gestalten. Den Tag rundete ein breites Angebot aus Live-Musik, DJ-Set, Food-Trends und Gaming ab.

Ausgangspunkt für das neue Format war der ZIRP-Kongress „Wir 2045“ im Herbst 2024. Ein zentrales Anliegen war dabei die stärkere Einbeziehung junger Menschen. Mit „Was, wenn doch?“ griff die ZIRP dieses Anliegen auf: Studierende in dualen Studiengängen, Auszubildende, junge Mitarbeitende sowie Schülerinnen und Schüler aus der Eifel kamen miteinander ins Gespräch, diskutierten Zukunftsthemen und erlebten dabei, dass sich Zukunft mit Spaß, Neugier und Zuversicht gestalten lässt.

Das Besondere am Konzept: Es wurde maßgeblich von jungen Menschen der Region mitgestaltet. In einem Workshop im Herbst 2025 benannten sie, was sie sich an einem solchen Festivaltag wünschen – zahlreiche dieser Ideen fanden sich am Freitag im Programm.

Programm am Vormittag

Durch den Tag führte Moderatorin Milena Neumes, die 2024 vom Studieninstitut für Kommunikation als beste Nachwuchsmoderatorin des Jahres ausgezeichnet wurde und schwerpunktmäßig zu Jugendbeteiligung, Zivilgesellschaft und politischer Bildung arbeitet. Den Auftakt des Programms machte Jan Schipmann von der Berliner Produktionsfirma Hyperbole, der unter anderem das ARD/ZDF-Politikformat „DIE DA OBEN!“ gegründet hat und regelmäßig Spitzenpolitikerinnen und -politiker interviewt. In seinem Impuls „Jetzt erst recht! – Politische Teilhabe in Zeiten der Desillusionierung“ sprach er darüber, wie junge Menschen trotz vielfältiger Krisen politisch aktiv und positiv gestimmt bleiben können.

Danach standen parallele Angebote zur Wahl: Im Workshop „KI-Werteversteigerung“ des Europahauses Marienberg wurde diskutiert, entschieden und auch mal gezoxt – es ging darum, welche Werte im Umgang mit Künstlicher Intelligenz wirklich zählen.

Philipp Hauser vom jungen ARD-Angebot DASDING sprach in „Machen auf dem Land“ über sein Leben in einem 1.000-Seelen-Dorf und darüber, wie es gelingt, auch abseits der Großstadt etwas zu bewegen. Autorin Ronja Ebeling, Expertin für die Lebensrealität der Generation Z, zeigte in ihrer Keynote „Kein Plan? Willkommen im echten Leben“, warum Unsicherheit normal ist und wie Selbstwirksamkeit entsteht.

Vielfalt am Nachmittag

Nach der Mittagspause wurde es aktiv und kreativ: Beim African Dance mit dem kamerunischen Choreografen Stone's Rock standen Afrohouse, Ndombolo und Afrofusion auf dem Programm und beim Kickboxen mit Schwarzgurt-Trainer Andreas Zelasny ein lockeres Bewegungsprogramm ohne Vorkenntnisse. Im Upcycling-Workshop der Mainzer Kreativzentrale Klotz&Quer entstanden individuelle Schmuckstücke aus Holz und Metall, während das Team von 11th Floor Trier in einem interaktiven Cocktailkurs die Welt alkoholfreier Signature Drinks vorstellte.

Später folgten weitere Formate: Im „Game of Life“ des Europahauses Marienberg ging es um Spieltheorie und Gruppendynamiken, bei „Sprechen & Zuhören“ mit Yasmina Steck von Mehr Demokratie e.V. um echten Dialog abseits des Rechthabens. Rhetorik-Trainer Nico Bosler brachte im Debattierkurs die Debatte als demokratisches Handwerkszeug näher, und beim Co-Making mit der Feldhecke GmbH aus Rheinhausen entstand gemeinsam ein Miniatur-Biotop im Schuhkarton – ein kleines, mit nach Hause zu nehmendes Ökosystem für Balkon oder Fensterbank.

Kulturelle Angebote zum Ausklang

Beim Abendprogramm sorgte die Band Rock On mit einer Mischung aus Rock, Pop und Chart-Hits für Live-Atmosphäre. Anschließend übernahm DJ Filou und lud mit einem Mix aus Charts, EDM, House, Hip-Hop und Deutschrap auf die Tanzfläche. Dazu gab es Foodtrucks mit den neuesten Trends der Kulinarik, alkoholfreie Drinks und eine Chillout-Area.

Zum Hintergrund

Als Netzwerk, Impulsgeberin und Standortinitiative steht die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e.V. seit mehr als 30 Jahren gemeinsam mit ihren mehr als 100 Mitgliedern und ihren Partnern für zukunftsorientierte Impulse und nachhaltige Lösungen. Die ZIRP stärkt im gemeinsamen Engagement von Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft das Land als internationalen Wirtschaftsstandort, attraktiven Lebens- und Arbeitsraum und als lebendigen Ort europäischer Kultur. Sie fördert den Dialog verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und gibt Impulse für zukunftsweisende Themen und Projekte.

Weitere Informationen unter www.zirp.de.

Es ist der ZIRP ein Anliegen, auch junge Menschen in ihre Themen und den Diskurs über Zukunftsfragen einzubeziehen. Die Festivals unter dem Titel „Was, wenn doch?“ sind ein wichtiger Baustein dazu. Das nächste Festival ist für 2027 in der Pfalz geplant.